

Ressort: Politik

NRW-Regierung kritisiert Personalnot beim Generalbundesanwalt

Düsseldorf, 28.07.2017, 18:00 Uhr

GDN - Die nordrhein-westfälische Landesregierung kritisiert die unzureichende Personalausstattung des Generalbundesanwalts (GBA) durch Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD). "Wer die Terrorbekämpfung ernst nimmt, muss seine eigene Behörde auch mit dem entsprechenden Personal ausstatten", sagte der neue nordrhein-westfälische Justizminister Peter Biesenbach (CDU) dem "Spiegel".

Es könne nicht sein, dass diese wichtige Bundesbehörde aus Personalnot immer mehr Verfahren an die Bundesländer abgebe und die Länder gleichzeitig auch noch um Personal bitten müsse. Allein Nordrhein- Westfalen hat bis Mitte dieses Jahres schon 37 Verfahren vom GBA übernommen, im ganzen vergangenen Jahr waren es 33. Daneben stellt NRW dem Generalbundesanwalt zwölf Arbeitskräfte zur Verfügung. Biesenbach kündigt eine härtere Gangart gegenüber Maas an: "Wir wollen nicht länger Lückenbüßer für die von Maas verursachte Personalnot sein."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92616/nrw-regierung-kritisiert-personalnot-beim-generalbundesanwalt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com